

Betreff:

Dioxinbelastung von Sportplätzen

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion LINKE&PIRATEN vom 14.09.2011-

Antragstext:

Wiederholt war die Problematik bei der Nutzung von Ascheplätzen/"Hartplätzen" Thema in verschiedenen Ortsbeiräten und fand ihren Niederschlag in Presseberichten. Auch Anträge und Anfragen in der Stadtverordnetenversammlung und in ihren Ausschüssen hatten diese Problematik zum Gegenstand. Bekanntlich besteht insbesondere auf Plätzen, bei denen „Kieselrot“ als Belag Verwendung fand, ein gesundheitliches Risiko durch Dioxinbelastung.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat möge zu folgenden Fragen berichten:

1. Bei welchen Sportplätzen (in städtischem Eigentum) handelt es sich um „Ascheplätze"/"Hartplätze"?
2. Für welche dieser Plätze ist eine Umwandlung in Kunstrasenplätze vorgesehen? Zu welchem Zeitpunkt?
3. An welchen Schulen fällt gegenwärtig Sportunterricht aus bzw. werden schulnahe Sportplätze nicht bzw. nicht mehr genutzt aufgrund (insbesondere gesundheitlich) bedenklicher Staubentwicklung?
4. Hinsichtlich welcher Sportplätze sind dem Magistrat Klagen von Schulen oder Vereinen diesbezüglich bekannt?
5. Ist der Magistrat bereit hinsichtlich der noch vorhandenen Ascheplätze/Hartplätze eine Erklärung abzugeben, dass die Nutzung zum Schul- und Vereinsport gesundheitlich unbedenklich ist?

Wiesbaden, 14.09.2011